

3.3. Bienenverluste durch Mähaufbereiter und Mulchgeräte verhindern (Merkblatt für Landwirte)

Mähaufbereiter leisten für den intensiven Futterbau gute Dienste, indem das Gras rascher abtrocknet und somit nährstoffreicheres Futter eingeführt werden kann. Für Bienen und andere Kleintiere wie Spinnen sind diese Geräte aber tödlich. Die meisten überleben den Durchgang durch den Aufbereiter nicht. Das gleiche gilt für Mulchgeräte. Wird ein blühender Bestand mit vielen Bienen gemäht oder gemulcht, sterben im Extremfall bis 90'000 Honigbienen pro Hektare. Das entspricht den Bienen von rund drei Völkern.

Mit etwas Rücksichtnahme und wenigen Regeln können die Verluste wesentlich gesenkt oder gar völlig verhindert werden:

Extensive Blumenwiesen nicht mit Aufbereiter mähen



Dies ist kaum eine Einschränkung. Denn es macht keinen Sinn, eine spät gemähte Ökowiese mit einem Aufbereiter zu mähen. Zudem wäre der Verlust an Kleintieren in diesen Wiesen besonders hoch, da gerade auch diese in den Biodiversitätsförderflächen Behausung finden.

Wiese mit Löwenzahn erst mähen, wenn dieser verblüht ist



Dies ist in vielen Regionen gängige Praxis. Futterbaulich gesehen ist es unsinnig, Wiesen zu früh zu mähen. Der richtige Schnitzeitpunkt ist dann erreicht, wenn die Gräser kurz vor dem Rispenschieben stehen. In diesem Stadium ist der Futterwert gut und der Ertrag hoch. In der Regel ist der Löwenzahn dann verblüht.

Vorsicht in Wiesen mit viel Weissklee



Am heikelsten sind Wiesen mit hohem Weisskleeanteil. Dieser blüht im Sommer und kommt in intensiven Wiesen vor, in denen der Aufbereiter futterbaulich Sinn macht. Da der Weissklee eher klein ist, befinden sich die Bienen tief im Gras und werden voll erfasst. Dadurch sind die Verluste besonders hoch. Wenn Sie als Landwirt folgende Regeln einhalten, können Sie die Verluste dennoch stark minimieren:

- Nicht mit Aufbereiter mähen, wenn mehr als eine Biene pro zwei Quadratmeter zu sehen ist.
- Der beste Zeitpunkt zum Mähen ist am frühen Morgen vor Einsetzen des Bienenflugs oder abends, wenn die Bienen nicht mehr fliegen.
- Es kann aber auch sein, dass Bienen eine Wiese auch tagsüber nicht anfliegen, wenn zum Beispiel der Weissklee in heissen Nachmittagsstunden keinen Nektar abgibt oder wenn es wetterbedingt keinen Bienenflug gibt. Wenn Sie genau beobachten, können Sie allenfalls auch am Tag einen Weissklee-Bestand mähen.

Grundsätzlich schonende Mähtechnik verwenden



Der Messerbalken arbeitet am schonendsten. Damit können Sie auch Bestände mit Bienen darin bedenkenlos mähen. Auch ein Scheibenmähwerk ohne Aufbereiter richtet kaum Schaden an (Bild).

Keine Bestände mit Bienen darin mulchen



Mulchgeräte sind bezüglich Bienenschädigung mit Mähaufbereitern vergleichbar. Es gelten die gleichen Regeln wie für das Mähen von Weisskleebeständen.

Auf die Bestäubung durch die Bienen sind wir alle, insbesondere die Landwirtschaft, angewiesen. Mit diesem Bewusstsein und etwas Rücksichtnahme kann viel Gutes für die Bienen und somit für eine funktionierende Umwelt getan werden.